Luxemburg, den 30. August 2024

**Pressemitteilung der LSAP-Fraktion**

**Stärkung der Finanzaufsicht von Vereinen und Stiftungen**

Als Reaktion auf die jüngsten Enthüllungen in der „Caritas-Affäre“ und die damit verbundenen Veruntreuungen in Höhe von 61 Millionen Euro möchte die LSAP-Fraktion mit ihrem Maßnahmenpaket dazu beitragen, die Integrität und Transparenz des Vereins- und Stiftungssektors zu stärken, damit öffentliche Gelder und Spenden nicht mehr veruntreut werden können und die wichtige Arbeit der Vereine fortgesetzt werden kann. Jede andere Lösung würde zulasten der Schwächsten unserer Gesellschaft gehen.

*„Dieser Fall hat Auswirkungen auf den gesamten karitativen Sektor, der sowohl in Luxemburg als auch international eine entscheidende Rolle spielt: Das Vertrauen der Öffentlichkeit ist erschüttert, und es ist dringend erforderlich, schnell zu reagieren“*, erklärt Taina Bofferding.

**Maßnahmen für eine verstärkte Aufsicht**

Da die aktuelle Gesetzgebung keine spezifischen Bestimmungen zur Finanzaufsicht von Vereinen und Stiftungen vorsieht, wird die LSAP-Fraktion einen Gesetzesvorschlag einbringen, um die bestehenden Rechtsvorschriften anzupassen und zu ergänzen.

*„Dieser Gesetzesvorschlag führt notwendige Sicherheits- und Transparenzmechanismen ein. So schlagen wir beispielsweise das Vier-Augen-Prinzip für alle bedeutenden Finanztransaktionen vor, gegebenenfalls auch strengere Maßnahmen, um sicherzustellen, dass jede Entscheidung von mehreren Beteiligten genehmigt wird“,* erläutert Franz Fayot.

Darüber hinaus sieht der Gesetzesvorschlag vor, dass die Finanzierungsvereinbarungen zwischen dem Staat und den Vereinen oder Stiftungen im Handels- und Gesellschaftsregister veröffentlicht werden müssen, um die Transparenz der Verwendung öffentlicher Mittel zu erhöhen.

Gleichzeitig fordert die LSAP-Fraktion weitere wichtige Maßnahmen zur Verstärkung der Aufsicht und der „Compliance“ der betroffenen Strukturen:

* **Verstärkte Kontrolle durch den Rechnungshof:** Die LSAP fordert eine strengere und regelmäßigere Kontrolle der konventionierten Vereine und Stiftungen durch den Rechnungshof, um Schwachstellen in deren Finanzaufsicht zu erkennen und zu beheben.
* **Einführung einer „Compliance“-Klausel in Finanzierungsvereinbarungen**: Die LSAP schlägt vor, systematisch „Compliance“-Klauseln in alle staatlichen Vereinbarungen aufzunehmen. Eine solche Klausel muss fortschrittlichere Modalitäten und Regeln der Compliance vorsehen, die spezifisch auf die Natur jedes Vereins oder jeder Stiftung abgestimmt sind, um Korruption und Missbrauch effektiv vorzubeugen.

*„Unsere Vorschläge zielen darauf ab, das Vertrauen der Öffentlichkeit wiederherzustellen, indem eine strengere Aufsicht und eine erhöhte Transparenz im Vereinssektor gewährleistet werden, der für das soziale Gefüge des Landes von wesentlicher Bedeutung ist“*, so Claire Delcourt abschließend.